

AGEAS-Frühlingstagung

6. - 7. Mai 2017

im Zentrum Ländli, Oberägeri / ZG

mit Dr. med. Dieter Breil, Geriater, Basel

und Dr. phil. Markus Müller, Heimpfarrer, Rämismühle

www.ageas.ch



Foto: Brigitte Schirmeier

Hohes Alter - hohe Kunst

Patienten im fortgeschrittenen Alter

HERZLICH WILLKOMMEN

Worin besteht die hohe Kunst genau?
Betagte Menschen und deren Familien medizinisch gut und sinnvoll behandeln und betreuen?
Alt werden und das Leben und die Medizin ertragen – oder das Leben geniessen, ein Segen sein und bleiben, egal was kommt?
Selber alt werden, aktiv und mit Freude unser eigenes und das Älterwerden unserer Patienten würdevoll, mit viel Gottvertrauen und medizinisch-menschlichem Können begleiten?

An der Tagung im Ländli werden wir wertvolle Antworten und Anregungen erhalten, damit die 'hohe Kunst' genau dies bleibt und wachsen kann: eine hohe, segenspendende Kunst.

TAGUNGSTEAM

Liliane Kappeler, Emanuel Pfaehler, Brigitte Schirmeier, Dagmar Redle



REFERENTEN



Dr. med. Dieter Breil, Geriater, Basel

Dr. Dieter Breil, 1960, studierte und promovierte an der medizinischen Fakultät der Universität Basel. Er war seit 2014 stellvertretender Chefarzt und ist seit Januar 2017 Chefarzt der Universitären Akutgeriatrie in Basel und Vertretung von Prof. R. Kressig, Extraordinarius für Geriatrie. Davor war er Chefarzt der Solothurnischen Höhenklinik Allerheiligenberg, ab 2011 der Akutgeriatrie im Kantonsspital Olten, die er inkl. Memory Clinic ins Leben gerufen hat.



Dr. phil. Markus Müller, Heimpfarrer, Rämismühle

Dr. Markus Müller, 1955, studierte Heilpädagogik, Erziehungswissenschaft und Anthropologie und promovierte an der philosophischen Fakultät der Universität Fribourg in Behindertenpädagogik. Seit April 2012 ist er Heimpfarrer der Heimstätte Rämismühle bei Winterthur, davor war er unter anderem während knapp 12 Jahren Direktor der Pilgermission St. Chrischona (heute Chrischona International) und gleichzeitig 5 Jahre Leiter des Theologischen Seminars St. Chrischona. Er ist erfolgreicher Autor mehrerer Bücher, etwa «Trends 2016» und «Trends 2021». Zuletzt veröffentlichte er «Lebensplanung für Fortgeschrittene – wie wir älter werden wollen».

PROGRAMM

Samstag, 6. Mai 2017

12.30 Apéro riche statt Mittagessen für Teilnehmer der Mitgliederversammlung
13.00 Mitgliederversammlung (bis ca. 14.15 Uhr)
ab 14.00 Fortsetzung Apéro riche auch für übrige Tagungsteilnehmer; Hotel-Check-In
15.00 Begrüssung
15.15 Hauptreferat Dr. med. Dieter Breil: Sinnvolles vor Machbarem im Alter: Rationieren oder priorisieren?
16.15 Pause mit Kaffee und Kuchen
16.45 Workshops
18.00 Abendessen
19.45 Einstieg mit Musik, Singen und Gebet

20.15 Hauptreferat Pfarrer Dr. Markus Müller: Der Mensch als Lebensoptimierer – Gott als Lebensliebhaber
ab 21.00 Zeit für Wellness und Begegnungen

Sonntag, 7. Mai 2017

ab 8.00 Frühstücksbuffet; Zimmerabgabe bis 09.30 Uhr
09.30 Gottesdienst; Predigt Pfr. Dr. Markus Müller über 2. Korinther 4,16-18
Musikinstrumente willkommen!
10.45 Pause
11.15 Impulse aus den Workshops, persönliche Berichte und Informationen von AGEAS-Mitgliedern, abschliessende Gedanken und gemeinsames Gebet
12.30 Mittagessen

WORKSHOPS

1	Alteisen oder Altgold? Wir sehen genauer hin, wie Gott mit Menschen Geschichte geschrieben hat und suchen „Seine Handschrift“ auch in unserer eigenen Lebensgeschichte.	<i>Dr.med. Emanuel Pfaehler, ehem. Allgemeinarzt 14 J., Einzel-, Paar-, Familientherapeut 28 J.</i>
2	Ein Seiltanz zwischen zu viel und zu wenig? Wie hält der Hausarzt die Balance? Denkanstösse und Erfahrungsaustausch.	<i>Dr. med. Maja Friess-Graber, Hausärztin, Küttigen / AG, ehem. Tätigkeit in Afrika</i>
3	Demenz ist keine Krankheit?! Demenz als Schreckgespenst Nr. 1, wenn wir an das Alter denken. Demenz, eine ganz normale Begleiterscheinung des Älterwerdens? Demenz als Hilfeschrei, wenn uns die Wirklichkeit zu komplex wird?	<i>Pfarrer Dr. Markus Müller, Rämismühle</i>
4	Einfache Therapiegeräte selbstgemacht Für alt (und jung) basteln wir zwei Praxishilfsmittel. Wir lernen mit kurzem Zeitaufwand demonstrierbare Hilfen für die Heimtherapie unserer Patienten kennen. Es ist ein riesiger Motivator für die Patienten, wenn auch «mein Arzt» immer gleich einen praktischen Therapie- oder Hilfs-Tipp mitgeben kann. Natürlich auch für unser eigenes Altern anwendbar. (Es geht nicht um Reha-Hilfsmittel in diesem Workshop.)	<i>Dr. med. Dagmar Redle, Hausärztin, Grenchen / SO</i>
5	Umgang mit Patienten im Delir Wie erkennen und behandeln?	<i>Dr. med. E. Angst, Geriaterin, Gesundheitszentrum Dielsdorf</i>
6	Gemeinsames Gebet Wir nehmen uns Zeit füreinander zu beten. Im Aufschauen zu Jesus schöpfen wir neue Kraft, erhalten Impulse und Weisheit für anstehende Entscheidungen.	<i>Unter Leitung einer Schwester der Diakoniegemeinschaft Ländli</i>



ORGANISATORISCHES

Tagungsort

Zentrum Ländli, Im Ländli 16, 6315 Oberägeri
Tel. 041 754 92 14

www.zentrum-laendli.ch | seminare@laendli.ch

Kinderbetreuung

Familien sind gebeten, sich frühzeitig anzumelden! Am Samstagnachmittag gemeinsamer Ausflug auf den Ratenpass (Sinnespfad, Spielplatz). Begleitung durch einen Elternteil erwünscht, sofern möglich. Am Sonntag Kinderbetreuung während Gottesdienst.

Tagungsbeitrag bei Anmeldung bis zum 13. April 2017:

CHF 120.- Arzt/Ärztin oder Gast

CHF 100.- Assistenzarzt/-ärztin

CHF 60.- Partner/-in

gratis Studierende oder Missionsärzte/-innen

Bei Anmeldung nach dem 13. April 2017 wird ein Zuschlag von 20 Franken erhoben.

Unterkunft und Verpflegung

Es stehen rund 80 Betten hauptsächlich in Einzel- und Doppelzimmern zur Verfügung; wenige Mehrbettzimmer. Berücksichtigung nach Datum der Anmeldung.

Den Gästen steht der Wellness- und Fitnessbereich inkl. Hallenbad, Whirlpool, Dampfbad, Sauna, Seebad, Ruderboote, Tischtennis etc. kostenlos zur Verfügung.

Preise pro Person (Vollpension inkl. Kurtaxe)

CHF 158.- EZ mit WC/Dusche

CHF 111.- EZ mit fliessend Wasser

CHF 152.- DZ mit WC/Dusche

CHF 103.- DZ mit fliessend Wasser

CHF 132.- Dreibettzimmer mit WC/Dusche

Kinder (im Elternzimmer) unter 5 Jahren sind gratis, 5-10 Jahre: CHF 45.-; 10-16 Jahre: CHF 60.-

Übernachungskosten für Studierende werden von der AGEAS übernommen.

ANREISE

Mit dem Auto

- über Zug (Autobahnausfahrt Baar; Richtung Ägeri) - via Oberägeri (Richtung Morgarten) bis Ländli
- über Sattel - Morgarten - Ländli
- über Ratenpass - Oberägeri - Richtung Morgarten - Ländli

Mit dem ÖV:

- SBB bis Bahnhof Zug; ZVB-Bus Nr. 1 bis „Oberägeri, Station“, dann ZVB-Bus Nr. 9 bis Ländli. Zusätzlich steht der **Ländli-Bus** um **11:40 Uhr** bzw. **14:40 Uhr** bei der Haltestelle „Oberägeri, Station“ bereit und bringt Gäste direkt bis vor das Zentrum.
- Südostbahn bis Sattel-Ägeri, dann ZVB-Bus Nr. 9 bis Ländli

ANMELDUNG

Wenn möglich bis **13. April 2017** mit Anmeldekarte oder online über www.ageas.ch (Berücksichtigung nach Eingangsdatum der Anmeldung, Zuschlag von CHF 20.- bei späterer Anmeldung)

Postadresse: AGEAS, c/o VBG-Sekretariat, Zeltweg 18, 8032 Zürich, Tel. 044 262 52 47, Fax 044 262 01 60.

Es wird eine Anmeldebestätigung versandt.

Allgemeine Fragen zur Tagung an Barbara Weiss-Egg, tagung@ageas.ch